

www.baden-online.de

Autor:

Artikel vom 05.01.2012

Ein Kaufmann mit künstlerischer Ader

Rock- und Pop-Preis für Raphael Pompe als »Bester Musicalsänger 2011«

Große Ehre für einen Offenburger: Der 27 Jahre alte Sänger Raphael Pompe wurde bei der Verleihung des 29. Deutschen Rock- und Pop-Preises 2011 als »Bester Musicalsänger« mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Offenburg. Na, den kennen wir doch, werden sich die Mitarbeiter von Printus in Offenburg gewundert haben. Denn Raphael Pompe ist ihr Kollege, er arbeitet seit April 2011 als Trainee im Einkauf für EDV-Zubehör beim Fachvertrieb für Bürobbedarf im Industriegebiet Offenburg-Elgersweier. Nun wurde Pompe beim 29. Deutschen Rock- und Pop-Preis in der Kategorie »Bester Musicalsänger 2011« ausgezeichnet.

»Die Kollegen wissen zwar, dass ich in meiner Freizeit Sänger bin«, sagt Pompe und lacht. Doch dass sich der Baden-Badener mit diesem ältesten und renommiertesten Nachwuchspreis in Deutschland im Bereich der Rock- und Popmusik in die Riege berühmter Namen einreihete, ist den meisten nicht bekannt. Mit diesem Preis wurden schon Yvonne Catterfeld, Pur, Fools Garden, Juli und Luxuslärm ausgezeichnet. In der Jury sitzen unter anderem Gunter Emmerlich, Lisa Fitz, Dieter Thomas Heck, Julia Neigel, Heinz Rudolf Kunze, Ralph Siegel, Nicole und Rudolf Schenker von den »Scorpions«. Raphael Pompe wurde »Bester Musicalsänger 2011« und erreichte Platz zwei als »Bester Popsänger 2011« beim Deutschen Rock- und Pop-Preis 2011 im Dezember in Wiesbaden.

Ein Casting, wie das berühmt-berüchtigte »DSDS« mit dem »Pop-Titan« Dieter Bohlen, gibt es hier nicht. Der Deutsche Rock- und Pop-Verband nimmt Vorschläge von Musik-Experten an. Raphael Pompe hat die Kriterien für eine Nummer eins erfüllt: Stimme, Bandbreite der Musikalität, Bühnenpräsenz und nicht zuletzt schauspielerisches Talent. »Das Auftreten ist zusammen mit der Stimme entscheidend«, erklärt Pompe.

Jeder Ton muss sitzen

Er kennt das, wenn bis zu 2000 Leute im Saal sitzen, um sich von ihm mit Melodien aus Rock, Pop oder Musical unterhalten zu lassen. Da sollte schon der erste Ton sitzen, die Ausstrahlung wirken und der Funke überspringen. Seit der kleine Raphael mit acht Jahren bei den »Bruchsaler Schloss-Spatzen« begonnen hatte, ging seine musikalische Karriere stetig weiter. Er sang in einer Abi-Band, später wurde daraus eine Party- und Showband, bis er sich 2005 für den Solisten-Weg entschied. Nicht ganz, denn Florian Scharnofske ist als Pianist dazugekommen. Zusammen treten sie bei Galas und »gehobenen Veranstaltungen« mehrmals jährlich auf. »Wir sind Semiprofis«, erklärt der Sänger. Sie organisieren ihre Auftritte und ihr Repertoire selbst. Das Duo aus Gesang und Piano hat bereits bei Radio und Fernsehen Erfolge eingefahren.

Pompe ist Diplom-Kaufmann, das gibt einer künstlerischen Berufung die Erdung. In seinem Beruf und bei Printus fühle er sich sehr wohl, sagt er. Sein liebstes musikalisches Motiv ist die Hauptrolle des Grafen von Krolock im »Tanz der Vampire«. Das berühmte Musical hat eine dramatische Musik, so recht geschaffen für die ausdrucksvolle Stimmlage des »Besten Musical-Sängers«.

www.baden-online.de

Autor:

Artikel vom 05.01.2012

Foto © Redaktion



Seine Stimme hat ihn bekannt gemacht: Raphael Pompe wurde mit einem Musicalpreis ausgezeichnet.